



T 09

Wie aus Trauma endlich Trauer wird Suizid-Hinterbliebene begleiten

Jährlich nehmen sich ca. 10.000 Menschen in Deutschland das Leben. Diese Suizide stiften unfassbares Leid bei den Angehörigen und bringen Hinterbliebene an emotionale und physische Grenzen. In der Trauerbegleitung sind Suizidhinterbliebene nicht ohne Weiteres mit anderen Trauernden vergleichbar: Zum einen kann ein Suizid ein Trauma hinterlassen, welches einen normalen Trauerprozess erschweren kann. Zum anderen ist die freiwillige Entscheidung eines geliebten Menschen für den Tod eine große Belastung. Die Tabuisierung von Suiziden führt zu Scham und Schuldgefühl, welche die Trauernden zusätzlich belasten.

Inhalte:

In der Fortbildung lernen Trauerbegleiter:innen, welche Besonderheiten im Umgang mit Suizidhinterbliebenen zu beachten sind. Es geht um Erkennen von möglicher Traumatisierung, Bearbeitung von Schuldgefühlen und Formen der Begleitung des heilsamen Trauerprozesses damit aus Trauma endlich Trauer werden kann.

Zielgruppe:

Trauerbegleiter:innen, Hospizbegleiter:innen

Termin:

Donnerstag, 25. September 2025, 16:00 – 19.00 Uhr und
Freitag, 26. September 2025, 8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldung bis 11. September 2025

Kursgebühr:

229,- €
333,- € (inkl. Übernachtung/Verpflegung)

Leitung:

Anke Wagner, Psychologin M.Sc. (Univ.)
Trauerbegleiterin BHPV, Leiterin des Arbeitskreises Trauerbegleitung des Hospizverein Bamberg e.V.